

Eigenartige "Traffic"-Meldung vom RNS 850

Beitrag von „Lollo050968“ vom 1. August 2014 um 16:23

Vielleicht war es das

Freitag, 01. August 2014

Extremsportler im Irrflug

Baumgartner sprengt Polizei-Übung mit Heli

Felix Baumgartner fliegt gerne. Nicht nur mit dem Fallschirm aus einem Flugzeug oder gar aus der Stratosphäre per Heißluftballon - nein, auch Hubschrauber haben es dem Extremsportler angetan. Zumindest wenn das Navigationsgerät und die Polizei mitspielen.

Sucht den Nervenkitzel nicht nur in der Stratosphäre: Felix Baumgartner.

(Foto: picture alliance / dpa)

Die A8 von Salzburg nach München ist ein Horror für Autofahrer: Immer voll, ständig Stau. Gut, wer da auf einen Helikopter ausweichen kann. So wie Felix Baumgartner. Nicht so gut, wenn man dann die Orientierung verliert und versehentlich in den Luftraum des Münchener Flughafens eindringt. So wie Felix Baumgartner. Und richtig schlecht, wenn just zu diesem Zeitpunkt die Polizei eine umfassende Übung an ebenjenem Flughafen abhält. Thema: Ein unbekanntes Flugobjekt tritt illegal in die Kontrollzone des Flughafens ein.

Aber von vorn: Felix Baumgartner, seines Zeichens Stratosphären-Springer und unbekanntes Flugobjekt in Personalunion, ist gerade auf dem Rückweg von einem Vortrag bei Audi in Ingolstadt. Auf dem Rückweg macht sein Eurocopter AS 350 B3 Écureuil allerdings Mucken: "Mir ist das Navigationssystem ausgefallen. Die Fernsicht war sehr schlecht. Und dann geht es recht schnell, dass man in der Kontrollzone (des Flughafens, Anm. d. Red.) drinnen ist", sagte Baumgartner den Salzburger Nachrichten.

In der Zone herrscht ohnehin gerade Ausnahmezustand, Polizeihubschrauber warten auf das von der Einsatzleitung angekündigte Flugobjekt. Da kommt ihnen der planlose Baumgartner gerade recht: Ein Edelweiß-Hubschrauber der bayerischen Polizei hängt sich an seine Fersen, verfolgt den Extremsportler bis nach Salzburg zurück. "Der ist mir nachgeflogen. Das habe ich aber erst später gemerkt. Dann hat er mich über Funk zur Landung auf dem Salzburger Flughafen aufgefordert."

Um 19.48 Uhr ist es soweit: Die beiden Helikopter setzen auf. Statt eines angemessenen Showdowns der "irren Heli-Jagd" ("Bild"-Zeitung) endet die Geschichte reichlich unspektakulär:

"Der Beamte hat meine Personalien aufgenommen und ist dann wieder abgeflogen", sagte Baumgartner. Ob sein Irrflug Konsequenzen haben wird? "Das weiß ich noch nicht. Angst, die Lizenz zu verlieren, habe ich aber nicht." Deswegen hebt der Extremsportler schon am Mittwoch erneut ab: zum Beachvolleyball Grand Slam in Klagenfurt.

Quelle : HP N-TV

Gruß

Lollo